

Unfeiner (*unschuldig*): Bei der Tatsache, daß Sie kein Barvermögen haben, Herr Direktor.

Huller (*muß selber schmunzeln*): Ach, das wird ja alles nicht so heiß gegessen, wie es gekocht wird. Sie werden nie was haben, weil Sie eben nicht rechnen können, lieber Freund.

Unfeiner: Ich bin auch gar nicht so scharf aufs Geld, Herr Direktor. Ich habe von jeher den Schwerpunkt mehr auf das Künstlerische gelegt. So kränkt es mich zum Beispiel sehr, daß jeder Pojazer, wie mein Freund Jacobsohn sagt...

Huller: Ach, Jacobsohn, der Erfinder des Einstudentages! Also weiter, was ist mit den Pojazern?

Unfeiner: Ja, also, jeder Pojazer ist in den Inseraten groß gedruckt, und ich, der ich doch die meiste Arbeit habe, stehe ganz klein unten in der Ecke..

Huller: Klein und häßlich in der Ecke... Na, das wollen wir ändern. Sagen Sie dem Jacobsohn, er soll Sie als Ersten drucken und genau so fett wie die anderen. Oder lassen Sie, ich werde es ihm selbst sagen, dann hat die Sache mehr Gewicht! So, und nun lassen Sie mich zum Essen gehen, ich bin ein magenkranker Mensch, und Sie haben mich auf dem Gewissen mit Ihrem blöden Gequatsche. Hier nehmen Sie sich das Buch mit und arbeiten Sie sich das durch. Es ist die neue Revue. Aber merken Sie sich, es wird nicht ein Wort daran geändert. Sie ist vollkommen fertig.

Unfeiner: Aber Sie sagten doch vorhin, Sie hätten noch nicht ein bißchen — ich denke...

Huller: Ach, wenn Sie doch nur nicht denken würden... Es ist alles fertig bis auf eins: den Titel, den habe ich noch nicht gefunden.

Unfeiner: Ich wüßte einen sehr guten...

Huller: Das wird wohl was Gescheites sein.

Unfeiner: „Wie und Was.“

Huller: Sie sind der größte Idiot des 20. Jahrhunderts!

Unfeiner: Mahlzeit, Herr Direktor (*geht ab*).

Huller (*allein, liest die Zeitung*): Jacobsohn!

Jacobsohn (*hinter der Szene*): Herr Direktor?

Huller: Sie machen mich pleite mit Ihren Riesen-Inseraten. Kürzen Sie doch. Den Unfeiner könnten Sie doch ganz streichen. So wichtig ist der Mann doch nicht. Er hat mich übrigens selbst darum gebeten. Hören Sie mal: Notieren Sie für die Sonntags-Nummern der Zeitungen ein neues Inserat:

Freitag, den 13. August 1937
Beginn $\frac{1}{2}$ 10 Uhr abends
Das Ereignis der Saison!
Premiere der Huller - Revue
„Wie und Was“

Wenn ich nämlich nicht alles in meinem Hause selbst machen würde — euch fällt ja nichts ein.

(*Worüber der Regisseur Unfeiner, der hinter der Tür gehorcht hat, in Ohnmacht fällt. Der Vorhang kann das nicht mit ansehen und fällt gleichfalls.*)